

braucht vor dieser Versammlung nicht gesagt zu werden, dass es in unserer Zeit für einen einzelnen Mann unmöglich ist, dem Werk den Umfang zu geben, den Petzholdt ihm gegeben hat, und dass es, selbst innerhalb begrenzterer Teile des vorliegenden Gebietes, eine sehr schwierige Aufgabe stellen würde. Glücklicherweise haben wir nach Petzholdt verschiedene wertvolle Einzelbeiträge zur Lösung der Aufgabe erhalten, so dass sie in verschiedenen Punkten beschränkt werden kann. Zunächst haben wir in Schneiders »Handbuch der Bibliographie« ein vortreffliches Handbuch über allgemeine und nationale Bibliographie; sein »verzeichnender Teil« müsste für sich herausgegeben werden und ein obligatorisches Studienbuch für alle an Universitäten Studierende — und deren Lehrer werden. Ferner liegen nun für mehrere Länder ausführliche Werke über deren bibliographische Literatur vor, so unter anderem — als erstes — für Italien, für Spanien, Portugal, Polen, Schweden und Südamerika. Was die laufenden Bibliographien betrifft, können wir uns jetzt durch die »Internationale Bibliographie des Buch- und Bibliothekswesens« gut orientieren, doch ist dieser eine grössere internationale Mitwirkung nötig. Dasselbe gilt von dem Supplement, das der »Index bibliographicus« darstellt, der die periodischen fachlichen Bibliographien der ganzen Welt registriert; eine neue erweiterte und verbesserte Ausgabe dieses Werkes wäre sehr wünschenswert.

Die allergrossten und beim ersten Anblick fast unüberwindlichen Schwierigkeiten treffen wir jedoch erst auf dem ungeheueren Gebiete der Fachbibliographien; hier fehlt uns deshalb immer noch ein allgemeines Handbuch. Die wenigen Versuche, die seit Petzholdts Zeit in dieser Richtung gemacht wurden, sind alle sehr mangelhaft. Es würde zu weit führen, hier näher darauf einzugehen, nur möchte ich hervorheben, dass wir in van Hoesens kürzlich erschienener »Bibliography« (New York 1928) die beste kurzgefasste Übersicht zu verzeichnen haben, die bisher in dieser Hinsicht herausgegeben worden ist, mit einem wohl durchdachten und wirklich internationalen Überblick. Dagegen haben wir verschiedene ausgezeichnete Bibliographien über die bibliographische Literatur einzelner Fächer, namentlich für die Naturwissenschaften; die meisten von amerikanischer Seite. Innerhalb vieler Wissenschaften und Fächer ist man jetzt auf der ganzen Welt eifrig damit beschäftigt, internationale Organisationen zu schaffen, zu allererst mit dem Gedanken an die laufende, literarische Produktion; auch die bibliographische Kommission der Société des Nations hat den Versuch gemacht, hier einzusetzen.

Lokalbibliographien als Bibliographien über ein einzelnes lokal oder